

Wittlich, 2015-10-25

Zukunftsfähiges Schwimmbadkonzept für Wittlich

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stadtverband Wittlich

Mit dem Start der Hallenbadsaison wird es wieder für jeden Badegast deutlich, das Hallenbad Wittlich ist in einem sehr schlechten Zustand. Die Umkleide- und Sanitäranlagen sind veraltet, es gibt keinen barrierefreien Zugang und die technischen Anlagen - für den normalen Badegast nicht sichtbar - sind völlig überholt. Das sind nur kurz und knapp die wesentlichen Mängel. Dank dem engagierten Badpersonal konnten die Ausfallzeiten minimal gehalten werden, obwohl eine umfangreiche Generalsanierung offensichtlich schon bei weitem nicht mehr ausreichend ist. Dies würde auch die infrastrukturellen Probleme der fehlenden Barrierefreiheit und des doppelten Vorhaltens von Umkleide- und Sanitäranlagen in Hallenbad und Freibad nicht lösen. Das Freibad befindet sich aktuell mit seinem Alter von 25 Jahren noch in einem guten Zustand. Jedoch ist vielen nicht bewusst: ein Ausfall der technischen Anlagen legt sowohl das Hallenbad als auch das Freibad still.

Die ersten Stimmen in der Stadt sprechen sich für einen Abriss des Hallenbades und einen reinen Hallenbadneubau aus.

Dies ist nach Ansicht der GRÜNEN in Wittlich deutlich zu kurz gedacht. Über mehrere Wochen hat sich eine Arbeitsgruppe des Stadtverbandes der GRÜNEN mit dem Vitelliusbad Wittlich beschäftigt, die Kostensituation betrachtet, Besuchszahlen analysiert, Fördermöglichkeiten gesichtet und sich in anderen Schwimmbädern umgesehen und daraus ein Ziel für das Vitelliusbad Wittlich formuliert.

Aus Sicht der GRÜNEN beinhaltet ein zukunftsfähiges Vitelliusbad Wittlich eine Kombilösung, dies bedeutet eine Hallenbadnutzung sowohl im Sommer als auch im Winter. Dadurch wird unter anderem eine Erhöhung der Schwimmbadauslastung auch an Schlecht-Wetter-Tagen im Sommer erreicht. Die Attraktivität des Hallenbades kann mit der Berücksichtigung eines Lehrschwimmbeckens und eines Eltern-Kind-Bereichs gesteigert und gleichzeitig die Auslastung mit unterschiedlichen Besuchergruppen (Vereine, Fitnesskurse, Öffentlichkeit etc.) optimiert werden. Dabei müssen das Hallenbad barrierefrei konzipiert und die Umkleide- und Sanitäranlagen des Hallen- und Freibad vereint werden. Um eine sinnvolle Anordnung der Becken zu erreichen, sollte das neue Hallenbad im Bereich des jetzigen Nichtschwimmerbereichs des Freibades liegen. Die Rutsche, der Kinderplanschbereich und das 50 m Becken im Freibad sind aus Sicht der GRÜNEN zu erhalten. Weitere Elemente des Nichtschwimmerbereichs des Freibades sollten dann erhalten werden, wenn sich weiterhin eine sozialverträgliche Eintrittspreisgestaltung ermöglichen lässt.

Die Vorteile der Kombilösung konkret:

- Höhere ganzjährige Attraktivität des Schwimmzentrums Vitelliusbad und dadurch höhere Besucherzahlen
- Familienfreundliches Hallenbad im Winterbetrieb bei optimierter Nutzung unterschiedlicher Nutzergruppen
- Hallenbadbetrieb im Sommer ermöglicht Badespaß bei kühleren Außen-Temperaturen
- Gesundheits- und Sportschwimmern bleibt die Möglichkeit des Sportbeckens im Freibad

Wirtschaftlichere Betriebsführung durch

- gemeinsame Nutzung von Umkleide-, Sanitär- und Wirtschaftsräumen
- energetische Erneuerung der technischen Anlagen
- Verkleinerung der Gesamt-Wasserfläche ohne Verkleinerung der Wasserfläche in Nutzung
- Ca. 50% des Freibades werden in einem Zug mitsaniert. (Die Sanierung des Freibades würde in 10 Jahren anstehen)
- Geringere Kosten bei künftigen Sanierungen des Freibades

Viele Schwimmbäder in Deutschland werden geschlossen. Die GRÜNEN Wittlich möchten mit diesem Vorschlag einen Beitrag für ein zukunftsfähiges Vitelliusbad Wittlich leisten und schon heute die Voraussetzungen schaffen, das Schwimmzentrum dauerhaft zu erhalten. Das Schwimmzentrum ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Daseinsvorsorge und ein wichtiger Standortfaktor für Wittlich und seine Bürger.

In der Mitgliederversammlung der GRÜNEN wurde diese Zielrichtung einstimmig beschlossen. Die Fraktion der GRÜNEN im Stadtrat stellt daher einen Antrag zur Umsetzungsprüfung einer Kombilösung.

Stadtverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wittlich